

Tipps-for-Trips Reisemagazin

Das Reisemagazin für Deutschland und die schönsten Orte auf der Welt



Reiseziel: Deutschland Urlaub in der Heimat



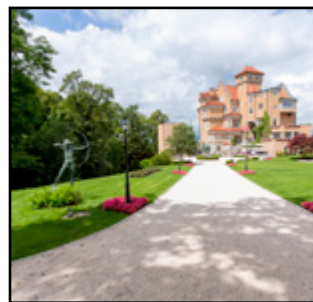
Reise
Vojvodina
Serbiens unbekannter
Norden



Reise:
Matera
Kulturhauptstadt 2019



Lifestyle
Range Rover Plug-In-
Hybrid



Oasen
Schloss Mönchstein
Salzburg



Das eigene Land ist mit großem Abstand das Lieblingsreiseziel der Deutschen. Die Hoffnung auf einen weiteren schönen, warmen Sommer dürfte dazu beitragen, dass noch mehr Bundesbürger ihre Ferien hierzulande verbringen werden. Unser Sommer-Special stellt verschiedene reizvolle Ziele vor, dabei geht es einmal quer durch Deutschland - von den Küsten Schleswig-Holsteins bis hinunter zu den Bayerischen Bergen. Deutschland als Urlaubsziel ist eben sehr vielfältig.

TEXT VON GOTTFRIED PATTERMANN

Deutsche Fachwerkstraße: Vielfalt an Museen

Aufwendige Schnitzereien und Verzierungen, verwinkelte Gassen und malerische Türme: Entlang der Deutschen Fachwerkstraße kann man mehr als 100 prunkvolle und malerische historische Städte mit facettenreicher Fachwerkkunst entdecken. Interessant ist auch die Vielfalt der Museen, alle Infos gibt es unter www.deutsche-fachwerkstrasse.de. Dem Traum vom Fliegen kann man etwa im Luftfahrtmuseum Wernigerode im Harz näherkommen. Über 60 Hubschrauber und Flugzeuge und mehr als 1.000 weitere Ausstellungsstücke wie Modellflugzeuge, Rotorblätter, Schleudersitze, Cockpits und Pilotenuniformen vermitteln einen Einblick in die Geschichte der Luftfahrt. Eintauchen in die Märchenwelt dagegen können Groß und Klein im Museum Brüder-Grimm-Haus im hessischen Steinau an der Straße, dem ehemaligen Wohnhaus der beiden Erzähler. Das Städtische Museum Hann. Münden wiederum befindet sich im prächtigen Welfenschloss.

Vogelpark-Region: Künstlerdorf inklusive

In der niedersächsischen Vogelpark-Region sind mit dem Weltvogelpark Walsrode und den benachbarten Freizeitparks Serengetipark Hodenhagen, Heide-Park und dem Snow Dome Bispingen einige überregional bekannte Erlebnis-Highlights zu finden. Die Natur zeigt sich hier zudem in ihrer ganzen Vielfalt mit Wäldern, Mooren und Heiden, abwechslungsreiche Wander- und Radwege sowie Kunst, Kultur und kulinarische Delikatessen sind rund um Walsrode zu entdecken. 2019 hat sich die Ferienregion noch einmal erweitert, nun zählt auch Bad Fallingb. mit seinem Ortsteil Dorfmark dazu, einem kleinen Künstlerdorf. Alle Infos zur Region gibt es unter www.vogelpark-region.de.

Radeln im Bergischen Land: Bequem Strecke machen

Im Bergischen Land ist Radfahren nicht nur sportlich möglich, sondern auch gemütlich. Das insgesamt über 300 Kilometer lange Routennetz zwischen Rhein, Ruhr und Sieg führt zu einem großen Teil über ehemalige Bahntrassen. Zu diesem Routennetz zählen der „Panorama-Radweg Balkantrasse“ und der „Bergische Panorama-Radweg“. Mit nur wenig Steigung sind diese Routen ideal für Genussradler. Der Clou: Bis zum 3. November 2019 fährt an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen der „Bergische FahrradBus“ mit seinem Anhänger zwischen Leverkusen-Opladen und Marienheide und hält an zehn Stationen entlang der beiden genannten Routen. Eine weitere Linie verkehrt seit Neuestem zwischen Bergisch Gladbach und Burscheid. Infos zu Routen, Abfahrtszeiten und Haltestellen gibt es unter www.bergischer-fahrradbus.de.

Römische Weinstraße: Wanderspaß auf alten und neuen Routen

Schmucke Winzerorte, historische Sehenswürdigkeiten und abwechslungsreiche Landschaften: Die Römische Weinstraße zwischen Bernkastel und Trier bietet Aktivurlaubern beste Voraussetzungen für Entdeckungstouren. Das gut ausgebaute Wanderwegenetz bietet gemütliche Spaziergänge ebenso wie anspruchsvolle Klettertouren. Neben den 24 örtlichen Rundwegen sowie den vier Etappen des Qualitäts-Fernwanderweges Moselsteig sind vor allem die fünf Moselsteig-Seitensprünge bei Wanderurlaubern beliebt. Seit April 2018 gehört der „Moselachter“ zu diesen Premium-Rundwanderwegen. Bereits der Startpunkt auf der Zummethöhe hoch über Leiwen und Trittenheim verheißt spektakuläre Aussichten auf die Mosel. Mehr Infos gibt es unter www.roemische-weinstrasse.de.



Urlaub in Deutschland

Erholame Auszeit im eigenen Land

Europäischer Pulsschlag in der Vojvodina Das „andere“ Serbien

So flach und eintönig das dünn besiedelte Land mit seinen 21500 Quadratkilometern erscheint, so ethnisch zerpflückt ist es tatsächlich. Syrmien, Batschka, Banat und Barania heißen die vier Gebiete, in die sich die Vojvodina gliedert und bis 1848 zum Königreich Österreich-Ungarn gehörte und mehrfach, zuerst unter Kaiserin Maria Theresia, später noch unter Prinz Eugen nach den Türkenkriegen neu besiedelt wurde. Wechsellvoll und detailreich ist die Geschichte der Region, nicht nur wegen ihrer zahlreichen Bevölkerungsgruppen.

TEXT UND BILDER: PHILIP DUCKWITZ

Matera - EUROPÄISCHE KULTURHAUPTSTADT 2019

Matera in der süditalienischen Region Basilikata ist Europäische Kulturhauptstadt 2019 und das zu Recht! Die lukanische Stadt beeindruckt vor allem mit ihren jahrtausendealten Felsenkirchen und den Sassi, in den Felsen gehauene Höhlen, die bis in die 1960er Jahre hinein bewohnt waren. 1993 wurden die Sassi von Matera in die Weltkulturerbeliste der UNESCO aufgenommen als tausendjähriges Lebenssystem, das bewahrt und den Nachkommen überliefert werden muss und im Oktober 2014 konnte sich die Stadt gegen die italienischen Mitbewerber Cagliari, Lecce, Perugia-Assisi, Siena und Ravenna durchsetzen und wurde zur Europäischen Kulturhauptstadt 2019 ernannt.

TEXT VON MELITTA KISS, BILDER VON GOTTFRIED PATTERMANN

Steinerner Stufen, die zahllose Menschen im Laufe der Jahrhunderte glatt und rutschig getreten haben. Unter einem Torbogen hindurch führt uns der Weg, dann wieder eine Rampe hinab, die mehr für Esel und Pferde erbaut scheint auf einen winzigen Platz, der das flache Dach eines Hauses ist. Wieder leiten uns Treppen in die Tiefe – ein schmaler Weg, direkt aus dem Kalkgestein geschlagen, öffnet sich vor uns. Schmale, rostige Eisengeländer versprechen Halt, eine Katze beobachtet uns mit großen Augen und verschwindet dann im Gewirr der Steine. Es sind Wege für Menschen, die noch geerdet sind, die mit dem Boden ihrer Heimat verbunden sind.

„Sassi“ werden die beiden Viertel von Matera, die in den Hang der Gravina-Schlucht hinein gebaut wurden. Es ist ein aus den Felsen wachsendes Gewirr aus Wegen und Stufen, Häusern und Kirchen, das sich wie ein antikes Amphitheater an den steilen Hang legt. Hier führt jede Treppe, jeder steile Weg geradewegs von der Gegenwart ins tiefe Mittelalter. Diese Wege beginnen oben, auf der Ebene, auf dem sich das barocke, aber auch das moderne Matera ausbreitet. Eine von Barockfassaden umstellten Piazza, die wir in vielen Städten Italiens finden, und die am Abend zum Markt-

platz der Eitelkeiten wird, ist das lebendige Zentrum der Stadt. Von hier oben zeigt sich das ganze Gewirr der Sassi. Auf der gegenüberliegenden Seite der Gravina-Schlucht, die karg und steinig daherkommt, erkennen wir die Ausgänge von Höhlen, in denen Jäger und Sammler der Steinzeit Unterschlupf suchten. Auch auf dieser Seite der Schlucht fanden sie Höhlen und gründeten damit eine der ältesten ununterbrochen besiedelten Orte der Welt.

Wege in die Vergangenheit

Seit der jüngeren Steinzeit, als rund 9000 Jahre siedeln hier die Menschen, sie hausten in den Höhlen, die die Natur geschaffen hatte. Dann erweiterten sie die Höhlen, denn der weiche Kalktuff ließ sich leicht herauschlagen. Schließlich verschlossen sie die Höhlen mit gemauerten Vorbauten und erweiterten so die Wohnplätze. Allein, sie lebten weiter in den Höhlen, die sie zwar ausbauten und mit Möbeln versahen, zusammen mit den Tieren. Ein ausgeklügeltes System aus Wasserrinnen und Zisternen entstand im Laufe der Jahrhunderte und ermöglichte den vielen Menschen das Überleben in einer Region ohne natürliche Quellen. Als das Christentum im 7. Jahrhundert in die Basilikata vor-





Wie(n) das Leben so spielt

Was macht Wien zu Wien, woraus besteht die Essenz dieser Kunst- und Musikweltstadt? Das spezifische Wiener Lebensgefühl findet sich auf den Bühnen, aber auch an verborgenen und nicht so beachteten Orten. 2019 stellt der WienTourismus diese Bühnen der Stadt in den Mittelpunkt. Und die können in der Staatsoper, aber auch in einem ganz besonderen Café sein, wo die Lust an der Inszenierung gelebt wird ... eben „Wie(n) das Leben so spielt“.

TEXT: WILLI WALTER

Die Lust an der Inszenierung ist essenzieller Bestandteil des typisch Wienerischen, prägt das Leben in der Stadt und ist auch abseits der touristischen Landkarte äußerst lebendig. „Wien ist eine große Bühne, unsere Gäste spielen auf ihr die Hauptrolle – wir liefern dazu das Drehbuch“, fasst Tourismusdirektor Nobert Kettner den Leitgedanken der Kampagne „Wien das Leben so spielt“ zusammen. Das Wienerische und die Wiener See-

le verstecken sich oft hinter schönen Fassaden, es lohnt sich ein Blick hinter die Kulissen. An ausgesuchten Wiener Lebensorten begegnet man außergewöhnlichen Menschen und ungewöhnlichen Situationen. Wir haben eine Auswahl dieser besonderen Begegnungsmomente mit dem Wienerischen zusammengestellt.

Exzentrisches Café

Im Café Korb in der Wiener Innenstadt gibt eine Frau den Ton an: Susanne Widl, Schauspielerin und Performancekünstlerin, steht als Grande Dame der Gastronomie in der Tradition einer Anna Sacher. Susanne Widl ist nicht nur Hausherrin, sondern auch die „Ober-Dirigentin“, die ihre ausschließlich männlichen Kellner – in Wien „Ober“ genannt – durch das Café dirigiert. Die gepolsterten Samtlogen, die

Im Café Korb in der Wiener Innenstadt gibt eine Frau den Ton an: Susanne Widl...

Messingnägeln der Stühle und die typischen Glasschirmchen des Café Korb haben über die Jahre jene Patina ange-setzt, die ein echtes Wiener Kaffeehaus braucht. Im Keller gestalteten namhafte österreichische Künstler wie Günter Brus, Peter Kogler, Peter Weibel und Manfred Plottegg eine Art-Lounge: ein Kaffeehaus als exzentrisches Gesamtkunstwerk.

Where Holly met Harry

Wo steht die Litfaßsäule, in der Harry Lime in die Kanalisation abstieg? Wo war seine Wohnung? Wo traf er seinen Freund Holly Martins? Der Filmklassiker „Der dritte Mann“ (1949) von Carol Reed mit Orson Welles und Joseph Cotten in den Hauptrollen spielt im Wien der Nachkriegszeit. Zahlreiche Drehorte sind auch noch heute zu besichtigen. Die 3. Mann Kanal-Tour führt in die unheimliche Welt der Wiener Kanalisation, ein Spaziergang zu weiteren Originalschauplätzen und sogar ein eigenes, dem Film gewidmetes Museum gibt es. Zur Einstimmung empfiehlt sich ein Besuch im Burgkino, wo „The Third Man“ (englische Originalfassung) mehrmals wöchentlich gezeigt wird. Ab 27.4.2019 zeigt das Dritte Mann Museum eine Sonderausstellung anlässlich 70 Jahre Filmpremierre „Der dritte Mann“.

Inside the Opera

Das Herz der Musikwelt schlägt an der Ringstraße. Die Wiener Staatsoper, die 2019 ihr 150-Jahre-Jubiläum feiert, ist ein Ort des Hörens und Sehens, nicht nur auf der Bühne, sondern ebenso „dahinter“. Das ganze Haus klingt, die ganze Oper ist ein Resonanzraum: die Künstlergarderoben, in denen die Sänger vor dem Auftritt ihre Stimme aufwärmen, der Orchestergraben, wo die

Musiker ihre Instrumente stimmen, die Hinterbühne, der Schnürboden, die Kantine mit ihrem Geschirrgeklapper, die Ballettprobephöhne, wo die Schritte der TänzerInnen zu hören sind. Führungen ermöglichen einen Blick hinter die Kulissen des größten Repertoirebetriebs der Welt. Der 40-minütige Rundgang bietet Wissenswertes über die Geschichte des Hauses, seine Architektur und den Opernbetrieb. Vom Foyer geht es über die Feststiege durch die Prunkräume bis in den Zuschauerraum mit



Lautloser Luxus im Range Rover Plug-In-Hybrid

Seit Jahren besitze ich privat einen Plug-In-Hybrid und bin inzwischen fast jeden Hybrid auf dem Markt gefahren. Souveränes Reisen war mit dem Range Rover schon immer ein Erlebnis. Neu stecken über 400 Pferdestärken und 640 Nm Drehmoment dank der Kombination von Benzin und Elektromotor unter seiner Haube.

BY DANIEL JAUSLIN



Wie wir uns betten...

Tipps für Hotels

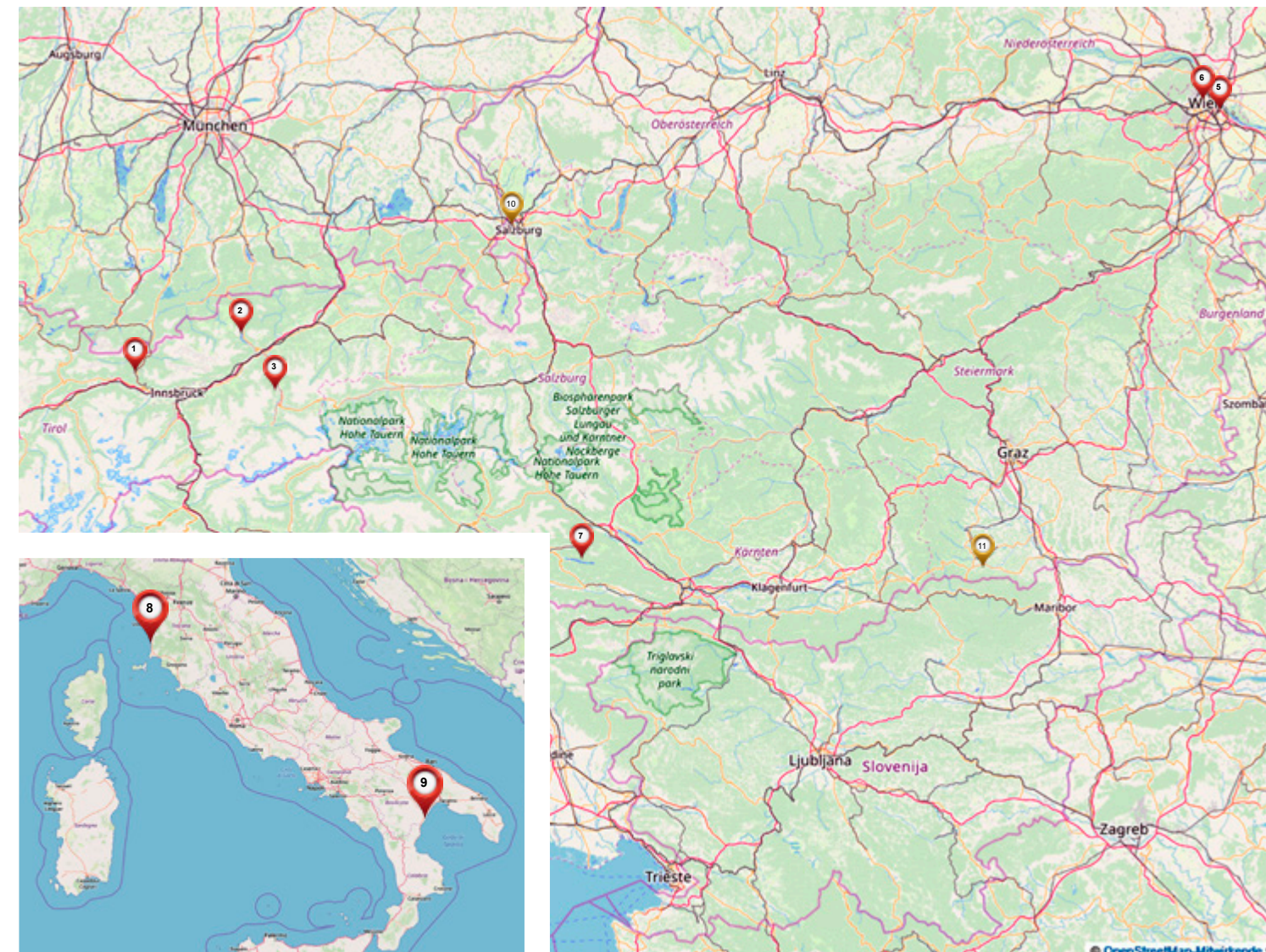


© Gottfried Pattermann/gp-image-facts

1. Hotel Eden, Seefeld in Tirol
2. Hotel Post am See, Pertisau
3. Hotel Waldfrieden, Fügenberg, Zillertal
4. Ruperti-Chalets, Ainring
5. Roomz, Wien
6. Hotel Triest, Wien
7. Parkhotel Pörtschach, Pörtschach am Wörthersee
8. Paradu Tuscany EcoLodge, Castagneto
9. Voi Floriana-Hotel, Simeri Mare,

Oasen

10. Hotel Schloss Mönchstein, Salzburg
11. Hotel Ratscher Landhaus, Ratsch, Südsteiermark





Hoch über Salzburg

HOTEL SCHLOSS MÖNCHSTEIN

Auf dem Mönchsberg, aussichtsreich über den Dächern der Stadt Salzburg gelegen, gilt das HOTEL SCHLOSS MÖNCHSTEIN als eine der exklusivsten Adressen Österreichs. Umgeben von einem 14.000 m² großen Schlosspark genießen Hotelgäste viel Ruhe, 24 individuelle Zimmer und Suiten im klassischen Design, das Drei-Hauben-Restaurant „THE GLASS GARDEN“, die elegante APOLLO BAR, einen umfangreichen Wellness-Bereich mit einem beheizten Außen-Infinity-Pool und eine Vielfalt an Möglichkeiten für exklusive Events und traumhafte Hochzeiten.

VON GOTTFRIED PATTERMANN

Südsteirischer Frühling

Die Südsteiermark grünt und blüht, es ist Frühling in den Hügeln an der Weinstraße. Michaela und Andreas Muster begrüßen in ihrem Ratscher Landhaus die warme Jahreszeit mit großen Weinen in großen Flaschen und einem nostalgischen Spaß, der Groß und Klein mit Lebensfreude ansteckt.

VON MELITTA KISS



Berg-Erklimmer und Natur-Stauner: Im Zillertal eröffnet ab Okt 2019

DAS ADLER INN – TYROL MOUNTAIN RESORT

das
ADLER *inn*
TYROL MOUNTAIN RESORT

www.adlerinn.com